



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 18.01.2010 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus

Kraft, Niels

Lange, Wolf-Dieter

Melsbach, Thorsten

Rademacher, Wolfgang

Gäste

Doering, Hubertus

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Winter, Hans-Joachim

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 09.11.2009
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Berichtswesen
- 5) Antrag zur Erweiterung der ärztlichen Versorgung
- 6) Änderung der Geschäftsordnung
- 7) Maßnahmelisten einzelner Gewerke durch Fachausschüsse
- 8) Standorte Altpapier-Container
- 9) Beschaffungsauftrag von digitalen Meldeempfängern
- 10) Leasingvertrag Kopierer
- 11) Tagesordnungspunkte für die GV
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Frau Philipp und Herr Winter sind entschuldigt, dafür sind anwesend Herr Geiseler und Herr Melsbach. Herr Rätth stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Niederschrift vom 09.11.2009

Gegen die Niederschrift vom 09.11.2009 ergeben sich keine Einwände.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Berichtswesen

Herr Möller trägt das Berichtswesen vor.

Finanzdaten: es gab noch keinen Rechnungslauf
Einwohnerentwicklung: liegt bei
Baugenehmigungen: im Jahr 2009 wurden für Büchen 32 Bauanträge genehmigt

Abwasserbeseitigung

- Arbeitsaufkommen ist durch die Übernahme von weiteren Betreuungsverträgen mit den amtsangehörigen Gemeinde deutlich gestiegen. Die Personalkosten werden durch die Vertragspartner erstattet.

Wasserversorgung

- Die technische Ausrüstung des Zwischenbehälters und Arbeiten im Werk beginnen in der 2. KW.

Bauhof

- Es fallen zur Zeit Mehrstunden durch den Winterdienst an. Es sind auch deutlich erhöhte Kosten für das Streusalz zu erwarten. Von der Haushaltsstelle „Straßenunterhaltung“ wurden bereits 5.000 Euro für den Winterdienst ausgegeben. Die Raiffeisenbank hat uns bisher durchgehend und zu stabilen Preisen mit Streusalz versorgt.

Schwimmbad

- Es wurden 76 Jahreskarten verkauft.
- Die Baumaßnahmen im Außenbereich ruhen zur Zeit. Es werden verstärkt die Arbeiten in der Filterhalle vorgenommen. Mitte Januar werden die Edelstahlplatten geliefert. Herr Rätth bittet, im Werkausschuss den Bauzeitenplan anzupassen.

Allgemeines

- Weihnachtsmarkt 2009 wurde abgerechnet und ergab einen Überschuss in Höhe von ca. 70 €
- Der Streu- und Räumpflicht wird in sehr unterschiedlichem Maß nachgekommen. Vereinzeln mussten Hauseigentümer bereits aufgefordert werden.
- An der Ampelanlage in der Möllner Straße konnte die Grünphase für Fußgänger auf das Maximum von 8 Sekunden erhöht werden.
- Der Bus für die freiwillige Feuerwehr ist gekauft und wird zur Zeit umgerüstet.

Herr Räth berichtet, dass ein Treffen mit der Verwaltung und Herrn Vöpel stattgefunden hat. Die Gemeinde kann noch keine Genehmigung für das Aufstellen weiterer Skulpturen erteilen, da sie noch nicht Eigentümerin der Fläche ist. Herr Vöpel muss sich als Pächter zur Zeit noch an die Bahn wenden.

5) Antrag zur Erweiterung der ärztlichen Versorgung

Beratung:

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen legt in einer Bedarfsplanung fest, wie viele Ärzte im Kreisgebiet zugelassen werden. Die Versorgung mit Augenärzten liegt im Kreisgebiet bei 111 %. Ab einem Versorgungsgrad von 110 % werden keine weiteren Augenärzte zugelassen.

Es liegt den Ausschussmitgliedern eine Ausarbeitung von Herrn Geiseler vor, in der die Notwendigkeit für die Ansiedlung eines Augenarztes in Büchen aufgezeigt wird.

Der Hauptausschuss beauftragt einvernehmlich die Verwaltung, dem Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen aufzugeben, die Gemeinde Büchen mit in die Bedarfsplanung aufzunehmen und von dem Landesausschuss die Zulassung für die Ansiedlung eines Augenarztes in der Gemeinde Büchen zu fordern.

6) Änderung der Geschäftsordnung

Beratung:

Frau Volkening stellt die Vorlage vor.

Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass der Betroffene seine Befangenheit bekannt geben muss und er dadurch von seiner sonst bestehenden ehrenamtlichen Mitwirkungspflicht entbunden wird.

Bei einem offenkundigen Vorliegen eines Ausschließungsgrundes bedarf es rechtlich keiner ausdrücklichen Feststellung, nur im Streitfall ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Um mehr Klarheit zu erlangen, warum eine Gemeindevertreterin / ein Gemeindevertreter von seiner ehrenamtlichen Mitwirkungspflicht entbunden wird, schlägt die Verwaltung vor, jede Befangenheit durch die Gemeindevertretung zu bestätigen. Ebenso ist in den Ausschüssen zu verfahren.

Dafür ist folgender Paragraph in die Geschäftsordnung aufzunehmen:

§ 13 Ausschließungsgründe

Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die gem. § 22 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in einer Angelegenheit nicht ehrenamtlich tätig werden dürfen, sind verpflichtet, dies mitzuteilen. Die Gemeindevertretung entscheidet über die Befangenheit. Die Betroffenen müssen bei der Beratung und der Entscheidung über die Befangenheit sowie bei der Beratung und Entscheidung der Angelegenheit den Sitzungsraum verlassen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Erweiterung der Geschäftsordnung um den Punkt „§ 13 Ausschließungsgründe“ zu beschließen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7) Maßnahmenlisten einzelner Gewerke durch Fachausschüsse

Beratung:

Herr Kraft fordert von der Verwaltung eine Liste der noch anstehenden Aufgaben aus den einzelnen Gewerken für die Ausschussarbeit.

Herr Möller regt an, dass die Fachausschüsse vor Ort mit dem Personal zusammen die Maßnahmenlisten erstellen.

Der Hauptausschuss einigt sich darauf, dass die Maßnahmenlisten von der Verwaltung vorbereitet und mit den Fachausschüssen vor Ort abgestimmt werden.

- 8) Standorte Altpapier-Container

Beratung:

Herr Räth gibt bekannt, dass von der Feuerwehr bis Juli letzten Jahres 11 Containerbrände gelöscht wurden. Würde man diese Brände gem. der Gebührenordnung in Rechnung stellen, würden ca. 1.000 Euro pro Einsatz anfallen. Herr Räth gibt daher zur Diskussion, ob die Container-Standorte aufgelöst werden sollten.

Herr Möller erläutert, dass die Brandbekämpfung nicht in Rechnung gestellt werden kann. Er erhebt Bedenken bei der Auflösung der Container-Standorte, da die Container häufig überfüllt und damit gut angenommen werden. Nicht alle Haushalte haben eine „blaue“ Tonne oder bekommen sie von ihrem Vermieter gestellt.

Herr Geiseler und Herr Kraft werfen die Frage auf, ob nicht eher weitere Standorte geschaffen werden sollten.

Es besteht Einvernehmen im Hauptausschuss, dass die Container-Standorte zur

Versorgungssicherheit aufrecht erhalten werden sollen.

9) Beschaffungsauftrag von digitalen Meldeempfängern

Beratung:

Herr Rätth berichtet, dass Herr Kossatz über den Hauptausschuss beantragt hat, die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns unseres Bürgermeisters bei der Beschaffung der digitalen Meldeempfänger zu überprüfen.

Herr Rätth erläutert, dass das Beschaffungs- und Auftragsverhalten des Bürgermeisters rechtlich und sachlich nicht zu beanstanden ist. Am 30.11.2004 hat die Gemeindevertretung das Konzept und den Investitionsplan der FF Büchen für die Jahre 2005 bis 2010 beschlossen. Hier werden für die Anschaffung von Funksende- und Funkempfängergeräten in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt 40.000 Euro vorgesehen.

Ende 2008 hat der Bürgermeister mit dem Kreis einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen, der Grundlage für eine kreisweite Ausschreibung war. Die Haushaltsmittel wurden in den Haushalt 2009 eingestellt.

Aufgrund des in 2009 erzielten Ausschreibungsergebnisses hat der Kreis nach seinen Angaben aufgrund Unwirtschaftlichkeit auf eine Beschaffung der digitalen Meldeempfänger verzichtet. Es wird erneut ausgeschrieben, der Zeitpunkt der Beschaffung steht noch nicht fest.

Der Hauptausschuss folgt der Auffassung des Vorsitzenden und sieht keinen Anlass zur Beanstandung des Verfahrens. Es wird im Gegenteil die Erforderlichkeit seines Handelns hervorgehoben.

10) Leasingvertrag Kopierer

Beratung:

Herr Rätth berichtet, dass auch hier Herr Kossatz über den Hauptausschuss beantragt hat, die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns unseres Bürgermeisters bei Unterzeichnung des neuen Mietvertrages der Kopierer zu überprüfen.

Herr Rätth erläutert, dass ein Großteil der Kopiererverträge zwischen der Firma IKON und der Gemeinde Büchen bzw. des Schulverbandes Büchen Mitte 2009 abgelaufen ist. Zwischen 2005 und 2008 wurden aus verschiedenen Gründen (Verwaltungsreform, Eingliederung der Grundschule Gudow in den Schulverband Büchen) mit der Firma IKON weitere Maschinen unter Vertrag gestellt.

Es war nicht möglich, hinzugekommene Geräte in den vorhandenen Vertrag aus 2004 zu integrieren. Es mussten für Neuabschlüsse wieder Laufzeiten von 60 Monaten abgeschlossen werden. Die letzten Kopierer die so neu unter Vertrag genommen wurden waren für die Grundschule Gudow in 2006 und für das Bürgerbüro in Gudow in 2007.

Ziel war, dass künftig ein Vertrag über alle Kopierer und Drucker abgeschlossen wird, der so flexibel ist, dass auch innerhalb der Vertragslaufzeit weitere Geräte bei Bedarf aufgenommen werden, ohne dass sich die Vertragslaufzeit verlängert.

Um einen endgültigen Schlussstrich bei der Vertragsvielfalt zu erhalten mussten auch die nach 2004 unter Vertrag genommenen Geräte vorzeitig gekündigt werden. Die Ablösesumme hat hierfür im Wesentlichen die Firma Hünicke getragen.

Aufgrund der großen Menge von Druckern und Kopierern (insgesamt 75 – 38 Gemeinde) wurden auch die Arbeitsplatzdrucker mit in den Vertrag aufgenommen. Der administrative Aufwand bei Störungen wird nun von Firma Hünicke ausgeführt. Einsparungen erfahren wir dadurch, dass wir in den nächsten 60 Monaten keine Ersatzdrucker, keinen Toner, keine Trommel, etc. kaufen brauchen.

Herr Rätth erläutert, dass das Auftragsverhalten des Bürgermeisters rechtlich und sachlich nicht zu beanstanden ist. Der Hauptausschuss folgt der Auffassung des Vorsitzenden und sieht keinen Anlass zur Beanstandung des Verfahrens.

11) Tagesordnungspunkte für die GV

Folgende Tagesordnungspunkte stehen bisher für die Sitzung der Gemeindevertretung am 09.02.2010 an:

- Änderung der Geschäftsordnung
- Aufhebung der Wiederbesetzungsstelle für den Mitarbeiter im Möbellager
- Aufhebung der Wiederbesetzungsstelle für die Reinigungskraft der FF Büchen-Dorf

12) Verschiedenes

Herr Rademacher schlägt vor, die für unseren Internetauftritt und unser Ratsinformationssystem zuständige Firma regresspflichtig zu machen, sofern nach erfolgter Fristsetzung das Verfahren nicht reibungslos läuft.

.....
Markus Rätth
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung